

zu sehr in Einzelheiten, was die Initiative der Volkswirtschaftsräte, der Belegschaften von Betrieben und Bauplätzen hemmt und gleichzeitig verhindert, daß ihre Aufmerksamkeit auf die Lösung der wichtigsten Aufgaben gelenkt wird. Die in diesen Plänen vorgesehenen Maßnahmen werden nicht organisch mit den Aufgaben zur Steigerung der Produktion, zur Verbesserung der Qualität, zur Senkung der Selbstkosten und zur Hebung der Arbeitsproduktivität verbunden. Zudem berücksichtigen die Staatlichen Plankommissionen der Unionsrepubliken und die Volkswirtschaftsräte bei der Festlegung der Planziffern für die Betriebe und Bauplätze nicht die Aufwendungen für die Inbetriebnahme neuer Arten von Ausrüstungen, Maschinen, Baukonstruktionen und Erzeugnisse, für Versuchsarbeiten, für die Schaffung und Inbetriebnahme von Versuchsanlagen und -abteilungen sowie für Versuchsbauten und stellen für diese Zwecke nicht die erforderlichen materiellen Hilfsmittel zur Verfügung, was sich negativ auf die Arbeitsergebnisse der Betriebe und der Bauorganisationen auswirkt.

Das Plenum des ZK hält es für falsch, daß in den Volkswirtschaftsplänen so überaus wichtige Maßnahmen zur Ausarbeitung und Einführung der neuen Technik, die für den gesagten Staat von großer Bedeutung sind, nicht vorgesehen werden. Das erschwert die einheitliche technische Entwicklung der Volkswirtschaftszweige, die Ausnutzung der modernsten Errungenschaften der sowjetischen und ausländischen Wissenschaft und Technik, die Organisation verschiedener Zweige umfassender kooperierter Lieferungen bei der Konstruktion neuer Maschinen sowie die Überprüfung und Kontrolle der Ausführung.

Die großen Mängel bei der weiteren technischen Vervollkommnung der Volkswirtschaft sind auch dadurch zu erklären, daß gewisse Mitarbeiter der Volkswirtschaftsräte sowie örtlicher Partei- und Staatsorgane diese überaus wichtige und entscheidende Seite des wirtschaftlichen Aufbaus als zweitrangig betrachten und die gewaltigen Möglichkeiten nicht nutzen, die das neue System der Leitung von Industrie und Bauwesen

für den schnelleren technischen Fortschritt bietet.

Die Planungsorgane, die Staatlichen Komitees des Ministerrates der UdSSR für die einzelnen Zweige der Industrie und des Bauwesens sowie die staatlichen technischen Komitees koordinieren noch ungenügend die Arbeit der Forschungs- und Projektierungsorganisationen, der Konstruktionsbüros und der Betriebe bei der Lösung hochwichtiger technischer Probleme und beschäftigen sich noch zu wenig mit der weiteren Verbesserung der wissenschaftlich-technischen Information und der Auswertung der fortgeschrittenen Erfahrungen.

Das Plenum des ZK der KPdSU beschließt:

1. Ausgehend von den Beschlüssen des XXI. Parteitag der KPdSU über die allseitige Beschleunigung des technischen Fortschritts sind die Zentralkomitees der Kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken, die Gebiets- und Regionskomitees der KPdSU, die Ministerräte der Unionsrepubliken, die Volkswirtschaftsräte, die Ministerien und Ämter zu verpflichten, eine gründliche Arbeit auf dem Gebiet des technischen Fortschritts zu leisten, um einen neuen Aufschwung aller Volkswirtschaftszweige herbeizuführen, entschieden gegen Erscheinungen des technischen Konservatismus, der Gleichgültigkeit gegenüber den Interessen des Staates und gegen Disziplinosigkeit zu kämpfen, die Verantwortlichkeit der Leiter von Betrieben und Baustellen sowie der Forschungs-, Projektierungs- und Konstruktionsorganisationen für die rechtzeitige Entwicklung und Einführung der neuen Technik zu heben und die Initiative der Arbeiter, Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler bei der technischen Vervollkommnung der Produktion zu entwickeln.

Sie sind weiter zu verpflichten, Maßnahmen zu treffen, um die Mängel in der Organisation der wissenschaftlichen Forschungs- und Versuchstätigkeit zur Schaffung hochproduktiver technologischer Prozesse, neuer Maschinen, mechanischer Vorrichtungen und Geräte sowie zu deren Einführung in die Produktion, zur Ausarbeitung rationeller Typen für Gebäude und Anlagen sowie die Mängel